

**64. MARTINSKERB**

*Fr. Bieranstich*  
*Sa. Grenzgang/Watzemussignacht*  
*So. Kerbegottesdienst/Kerbeumzug*  
*Mo. Frühschoppen/Familientag/Feuerwerk*



**12.-15. 09. 2014**

**Termine im Martinsviertel**

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt

**JULI 2014**

- Do. 03.07.: 15 Uhr BVM-Gartenfest bei Kaffee, Kuchen und Musik im Alten- und Pflegeheim, Emilstraße 1
- Sa. 05.07. 8 Uhr Kantplatz: Bücher- und Zeitschriftenflohmarkt
- Sa. 19.07. Riegerplatzfest
- Fr. 25./Sa. 26.07. Grillhütte BVM / Bürgerpark: Bürgerschoppen und Flohmarkt

**AUGUST 2014**

- Mi. 06.08. 20.30 Uhr Aktivspielplatz und
- Do. 07.08. 21.00 Uhr Riegerplatz  
 21. Just For Fun Straßentheaterfestival  
[www.justforfun-darmstadt.de/](http://www.justforfun-darmstadt.de/)
- Sa. 09.08. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
- Sa. 16.08. 15 Uhr Riegerplatz: Christopher Street Day
- Sa. 23.08. 8 Uhr Riegerplatz: Flohmarkt
- Di. 26.08. Riegerplatz: Open Air Kino

**SEPTEMBER 2014**

- 12.- 15.09. 64. Martinskerb
- Sa. 13.09. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
- Sa. 13.09. 19. Watzemussignacht
- 26.09.-06.10. Messplatz: Darmstädter Herbstmeß
- Sa. 27.09. Kantplatz: Bücher- u. Zeitschriftenflohmarkt

**OKTOBER 2014**

- Sa. 18.10. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

**NOVEMBER 2014**

- Di. 11.11. Riegerplatz: Martinsumzug und Martinsfeuer
- Sa. 22.11. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag



**auf Termin achten!**

**Bürgerschoppen 25.-26. Juli**

**Der Watzeverdler**

Nr. 2

24. Jahrgang 2014



**auf Termin achten!**

**Flohmarkt 25.-26. Juli**



**Martinskerb 12.-15. September**



## Bürgerschoppen an der BVM-Grillhütte + 25. Bürgerparkflohmarkt

**Achtung: 2014 bereits am 25. und 26. Juli!**



**A**usgerechnet zum 25. Flohmarktjubiläum findet das Fest nicht am traditionellen ersten Augustwochenende statt! Die Stadt hat den Bürgerpark für dieses Jahr an „unserem“ Wochenende für ein internationales Sportereignis mit Zeltlager im Park reserviert!

**B**leibt zu hoffen, dass möglichst alle Flohmarktfreunde und Bürgerschoppenfans die Terminänderung mitbekommen und an diesem legendären und fröhlichen Sommerereignis im Grünen teilnehmen können, statt eine Woche später durch ein Zeltlager zu irren.

**M**artinsviertler und auswärtige Besucher freuen sich seit vielen Jahren jedes Jahr aufs Neue auf diese entspannende Mischung aus verkaufsoffe-

ner Freitagnacht, Naturerlebnis mit Sternenhimmel und Vogelgesang, Livemusik, Tanz auf der Wiese und den Leckereien vom Hamel.

**S**chon 1977 feierten die Martinsviertler den ersten Bürgerschoppen. Zum 25. mal findet er im Bürgerpark Nord an der BVM-Grillhütte statt. Seither gehört auch der Flohmarkt dazu. Für die musikalische Umrahmung sorgen am Freitag „Tite Squeeze“ und am Samstag „The Silverballs“.

**D**amit die Stadt den Flohmarkt im Grünen auch weiterhin genehmigt und die Natur nicht zu Schaden kommt, sind einige Regeln einzuhalten, auf deren Einhaltung wir mit Unterstützung der Kommunalpolizei achten müssen:

- Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden
- Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr
- Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig. (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt)
- das Befahren der Wege mit

- Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)
- die Grünflächen sind zu schonen
- ein Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz
- nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen

**S**eit vielen Jahren unverändert beträgt der Preis für die Aufstellung eines Tapezierischen mit Kleiderständer 10 Euro. Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen werden für gemeinnützige Zwecke verwendet. Im Vorjahr gingen

aus dem Erlös Spenden an die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt, die uns seit Jahren tatkräftig bei der Absperrung des Bürgerparks unterstützt, an die Martin-Luther-Gemeinde für den Umbau des Martinsstifts und an den ev. Hospiz- und Palliativ-Verein.

Armin Schwarm



Telefon 0 61 51 - 7 96 35  
 Fax 0 61 51 - 7 45 65  
 stempelfeuerpeil@t-online.de

**Stempel  
 Schilder  
 Gravierungen**





## Mit dem Opa beim Ostereiersuchen im „Fohlenhof“



Ostereier-Suchen beginnen darf.

Dann geht es los. Schnell kommen die Kinder mit ihren Nestern zurück. Alle haben ein Nest gefunden. Der BVM hat wieder den Kindern eine schöne Osterfreude bereitet.

Unser neuer Fohlenhofwirt Wolfgang Baumert hat wie vormals Willi Lotz die Eier spendiert. Willi Lotz hat die Shirehorses vor dem Stall versammelt und die Kinder (und Eltern) stehen bewundernd vor diesen riesigen Pferden, der größten Pferderasse der Welt. Beiden, Wolfgang und Willi, und dem BVM ein dickes Danke-schön!

Peter Schmidt

Vor einigen Jahren war ich als BVM-Vorstandsmitglied in den Diensten des Osterhasen. Nester füllen, Nester auf den zwei Wiesen für die größeren und kleineren Kinder verstecken und genau um 11 Uhr die Tore öffnen.

Jetzt ist es umgekehrt. Mit Enkelin Lieselotte mit der großen Schar von Kindern mit ihren Eltern, Großeltern und anderen Verwandten und Bekannten vor dem Tor stehen und warten, bis endlich das



Das Bild spricht für sich: Die Kinder sind froh. Der Osterhase hat niemanden vergessen. Jeder hat ein Nest gefunden.



Seit nunmehr 38 Jahren besteht die Stadtteilverschönerung zwischen den Martinsvierteln in Darmstadt und Troyes. Sie ist die älteste in Europa und wurde am Pfingst-wochenende mit dem Besuch unserer französischen Freunde erneut belebt. Neun Köpfe umfasste die Reisegruppe, die am Freitag am Ziegelbusch ankam, von den Gastgebern herzlich begrüßt und am Abend unterhalten wurde.

Am Samstag hatte der BVM eine Führung mit Wolfgang Emmerich durch Bessungen mit Schlussrast im Wein-Schlamp organisiert. Der Nachmittag stand wieder im Zeichen der Bouleketten. Im idyllischen BAAS-Block ging Stéphane aus Troyes nach zwei heißen Runden als Sieger hervor.

Höhepunkt des Besuchsprogramms war dann der bunte Abend im Vereinsheim des

Kleingartenvereins an der Kranichsteiner Straße.

Grandpa Duke unterhielt die feierlaunigen musikalisch abwechslungsreich, der Sieger des Bouleturniers wurde geehrt und das Büffet mit Grillgut und Salaten stillte nachhaltig den Hunger. Durst ließ man erst gar nicht aufkommen.

Nach kurzer Nacht war der Fohlenhof am Sonntagmorgen Schauplatz für die Verabschiedung der Gäste. Auf Wiedersehen – Au revoir bis zur Martinskerb

Michael Schardt



Béatrice überbringt Grüße aus Troyes

## Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)



# Busfahrt



Die diesjährige Busfahrt des BVM führte die 50 Teilnehmer auf die Wasserkuppe und nach Fulda. Am Samstag, 14. Juni, startete kurz nach 8 Uhr die von Jürgen Blumenschein organisierte Tour auf dem Messplatz. Nach 1 ½ Stunden wurden auf dem Parkplatz des Rasthofs Schlüchtern die von Meister Schmackes lecker belegten Brötchen genüsslich verfrühstückt und schon mal ein Braustüb'l aufgeplobbt.



Um 11.30 Uhr erreichte der Tross Hessens höchsten Berg. Der Aufenthalt am zügigen, ersten Tagesziel dauerte 2 ½ Stunden und die Ausflügler konnten unter vielen Angeboten wählen. Das Segelflugmuseum, der Flugbetrieb und die historische Radar-Kuppel konnte man in Augenschein nehmen, sich

auf den rasanten Sommer Rodel- und Bob-Bahnen und im Kletterwald austoben und natürlich Souvenirs und Rhöner Spezialitäten, wie Brot, Wurst, Naturprodukte und Klosterbier im Bioladen shoppen.



Von 15 bis 17 Uhr machten die Watzeverdler dann das sonnige Fulda unsicher. In der City

tobte das Stadtfest mit Livemusik und Ständen mit französischen Spezialitäten. Auch konnten Dom und andere kirchliche Einrichtungen besichtigt werden.

Nach gut elf Stunden Gesamtdauer endete der beklatschte Tagesausflug am Ziegelbusch zum Ausladen und dann am Ausgangsort Messplatz. Michael Schardt

## Mit dem Fahrrad von Teich zu Teich

Die 25 Teilnehmer der traditionellen BVM-Radtour setzten sich am 22. Juni um 11 Uhr bei sonnigem Wetter auf dem Hahne-Schorsch-Platz in Bewegung.



Statt Werner Seibels bewährtem mobilem Heimatkundeunterricht führte diesmal BVM-Schriftführer Armin Schwarm durch Wälder, Wiesen und Geschichte.

Die Tour führte rund um Kranichstein und Arheilgen. Über Moorteich, Fasenerie, Backhausteich, Jagdschloss und Wildpark Kranichstein ging es zur Dreibrückenschnei-

se, wo die Radler vom BVM-Versorgungsteam mit Fleischwurst, die Metzger Volz gestiftet hatte, und kühlen Getränken verköstigt wurden.

Die nächste Rast wurde am Forsthaus Kalkofen eingelegt, bevor es entlang der Silz nach Westen zum Kleewoog und dann „hinnerum“ durch die Täubcheshöhle zurück ins Martinsviertel ging.



Zum Abschluss wurde zum Fohlenhof geradelt, wo der Tag bei der verdienten Schlussrast feuchtfröhlich ausklang.

Armin Schwarm

## KNEIPEKULTUR

GUTEN  
BERG  
STR. 1



TÄGLICH  
17 BIS 6 UHR



SEIT 1983

## AUSSTATTUNG

POLSTEREI Aufarbeiten, neu beziehen, Reparatur  
Große Stoff- und Lederauswahl

Antiquitätenpolsterel, Outdoorstoffe

GARDINEN In großer Auswahl, für jedes Fenster

Wir messen aus, nähen und montieren, Zubehör

Gardinenwasch- und Änderungs-Service, Sonnenschutz

Beratung bei IHNEN daheim

SCHAUMSTOFFE Zuschnitt

KLÄDEN MEISTERBETRIEB seit 1889

RUF: DARMSTADT 79434 www.klaeden.info





Zur Gründerzeit wurde ab den 1890er Jahren bis 1908 das Areal zwischen Frankfurter Straße und Hohlem Weg bebaut. Der rasante Bevölkerungsanstieg zur Zeit der Industrialisierung beflügelte die Spekulationen um erhöhte Nachfrage nach Wohnungen. So entstanden im Rhönringviertel zahlreiche Mietshäuser mit historisierenden Fassaden, möglichst als lukrative Geldeinnahmequelle.

Vierorts entstanden diese auf Kredit mithilfe von Hypothekendarlehen. Es betei-

ligten sich nicht nur die üblichen Finanziers, sondern auch einfache Leute an der Bauspekulation, die durch den Bauboom zu Geld gekommen waren. Die Bevölkerung wuchs in Darmstadt jedoch nur mäßig. Wohnungen blieben leer stehen und die Mieten sanken. Nicht selten scheiterte dann die Finanzierung und lies so manche Träume zerplatzen.

Im Straßengeviert Kranichsteiner Straße, Kittlerstraße, Gutenbergstraße und Taunusstraße befindet sich ein auf die

Spitze getriebenes Beispiel dieser Architektur. Es wurden im Innenhof so viele Mietskasernen niedrigeren Standards angelegt, wie der Grund und Boden hergab. Für sich selbst erbaute der Eigentümer Schlossermeister Georg



Bad Nauheimer Straße 1  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-97199-45  
Fax.:06151-97199-46

#### Öffnungszeiten

Montag: geschlossen	
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	12.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag (Feb.-Aug.):	10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag (Sept.-Jan.):	10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



Ewald 1903 eine Art Forsthaus inmitten der Anlage - soziale Kontrolle der Nachbarschaft inbegriffen.

Zwei Jahre nach dem Einzug kam Ewald in finanzielle Nöte und setzte seinem Leben ein Ende. Danach wechselten die Eigentümer häufig bis die Stadt die Anlage Ende der 70er Jahre erwarb.

Anders als bei den zuvor erfolgreich sanierten Blöcken im Martinsviertel konnte hier keine Einigung mit den Eigentümern herbeigeführt werden, um eine Gemeinschaftsanlage mit Spielplatz einzurichten. Dazu erforderliche Neuordnungen und Ausgleichsprivater Grundstücke wurden als Eingriff in das Privateigentum gesehen und abgelehnt.

Zudem erwuchs mit der zweiten Spekulationswelle der 80er Jahre aus Angst vor Mieterhöhungen eine weit verbreitete Haltung gegen Modernisierungen.

Leerstehender Wohnraum wurde kurzerhand besetzt - so auch 5 Wohnungen



im Hinterhaus des Jägerhaus-Blocks. Die polizeiliche Räumung erfolgte schon nach dem ersten Tag der Besetzung. Es verblieben jedoch die zahlreichen Stimmen zum Erhalt, was sich schließlich auch politisch durchsetzte. 1983 wurde der Beschluss zum Abriss der Hinterhofhäuser nach dem Konzept der Stadt aufgehoben und stattdessen eine aufwendige Instandsetzung des Bestandes bis 1994 i.H.v. 1,6 Mio. Mark durchgeführt.

So blieb hier fast alles beim Alten und wir können heute ein exemplarisches Beispiel an Zeitgeschichte bestaunen C. Hammel

Gerne Für Sie da:

Mo - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 19.00 Uhr



Parken Sie 30 Minuten kostenlos!



**ENGEL APOTHEKE**  
am Alice-Hospital

Dieburger Str. 22 · 64287 Darmstadt

Tel. 0 61 51 - 96 79 00 · alice@engel-apotheke.de





**E**s war am frühen Spätnachmittag des 8. Juni 2004, als BVM-Mitglied Freddy (Der

Name ist der Redaktion bekannt) zur offenen Flügeltür der Eckkneipe am Kopernikusplatz rein lugte und ins Lokal fragte: „Gibt es denn schon n'Bier!?!“. Und postwendend bekam er das erste unter den neuen Betreibern des „KESSEL“

Fino Heller und Sabine Weber feierten an diesem Tag die Neueröffnung der Gaststätte, die aus der Kultkneipe „Tasca“ von Rudolf Müller hervorgegangen war. Der hatte dort im Sommer

1983 einen echten Braukessel und allerlei Brauerei-Inventar eingebaut und Ende des Jahres den „Pungscher Zappe“ eröffnet. Später gab der Italiener Francesco dem „Kupferkessel“ seinen Namen und Landsmann Pino ein kurzes Internezzo. Nun haben Fino und Sabine das Hauptinventar der Kneipe zum Namen machte.

**S**ie brachten frischen Wind und neue Gäste in den „Kessel“, etwa die Studenten im Viertel und ihre Motorrad fahrenden Kumples. Auch die „Gäste von Nebenan“ trinken hier

## 10 Jahre Kessel

unter *Fino & Sabine*



gerne ihren Feierabendschoppen. Der Gesetzgeber stellte die Neu-Gastronomen vor unerwartete Hürden. Ende 2007 forderte das Nichtrauchergesetz zu baulichem Geschick heraus. Der hintere Teil wurde zu Acrylglas-bewehrten Rauchzellen, in die 50-60 Raucher gepfercht wurden. Im März 2010 wurde der „Kessel“ endlich zum Raucherlokal.

**D**er „Kessel“ ist Anziehungspunkt für alle Altersschichten (ab 18) von den Feierabend-Biertrinkern, den Fußball-Guckern, bis hin zu den Nachtschwärmern. Im Zweischicht-Betrieb ist er von 5 Uhr nachmittags bis morgens geöffnet und stets gut besucht.

**A**m Sonntag, 8. Juni wurde das 10jährige im Kreis der Stammgäste feuchtfröhlich und kulinarisch gefeiert. Michael Schardt

**Der Kessel**

Gutenbergstr. 1

Tel. 06151-718988

Offen täglich 17 – 5 Uhr

[www.kessel-darmstadt.de](http://www.kessel-darmstadt.de)

## Mit Watzeverdler Wurzeln — Freddy Basel und der „Graue Bock“

**A**ls der Koch Freddy Basel nach Wanderjahren über „Theke“, „Prinz Heinrich“, „Weißer Schwan“ die „Fürstenbergstubb“ in der Schuknechtstr. 1 übernahm, begann die Verwurzelung mit dem Watzeverdler.

**S**chon 1992 Eintritt in den BVM und Kerbefrühshoppen-Adresse. Obwohl 1998 der „Freddy“ in der Kasinostraße die Gasthaus-Institution „Grauer Bock“ übernahm, blieben ihm die Watzeverdler treu und er dem Watzeverdler.



Ober: Fürstenbergstubb (Foto: BVM)

*Kerbezeitung 1997: Frühschoppen in der „Fürstenbergstubb“. Wirt Freddy - Zweiter von links - in illustrierter BVM-Gesellschaft*



*Der „Graue Bock“ Ecke Kasino- und Alicestraße: eine Institution in der Heiner-Stadt.*

**W**ie zu alten Zeiten ist der „Graue Bock“ Stammkneipe für Menschen jeder Art. Das Stammessen von Montag bis Freitag für 6 Euro ist der Renner. Aber auch Menüs zu allen möglichen Feierlichkeiten und Partyservice bietet Freddy. Besondere Jahreshöhepunkte sind die Schlachtfeste Ende Oktober und um die Fastnachtszeit.

**E**ine gute Gaststätte lebt vom Gastwirthehepaar. Deshalb ist Freddys Frau Carmen die rechte und linke Hand im „Grauen Bock“. Und noch etwas: Im Haus vom „Grauen Bock“ wurde unser Kerbe-Ordensspender 2012 Jürgen „Moppel“ Blümeler geboren. Wenn das kein Gutes Zeichen für den „Grauen Bock“ ist.

Peter Schmidt



**SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH**  
SEIT 1966

- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 0 61 51 / 7 66 92

TELEFAX 0 61 51 / 71 70 92



# „ZUM WOLLNE KAMISOL“

Georg Achenbachs Gaststätte „Zum wollne Kamisol“ im an der Gardistenstraße gelegenen Seitenbau des Hauses Arheilger Straße 52 gehörte neben dem „Gottverdammisch“, dem „Kühschwanzek“ und der „Spitz“ zu den legendären Watzeverdler Gastwirtschaften des letzten und vorletzten Jahrhunderts.

Sohn Jakob betrieb auf dem gleichen Grundstück eine Kuferei, Apfelwein-Kelterei und Weinhandlung.

In den Räumen der früheren Gaststätte residiert heute das Architekturbüro AG 5.



*Mein Lieb ist eine Bündnerin,  
gebürtig aus Tirol;  
sie trägt, wenn ich nicht irrig bin,  
ein wollnes Kamisol.*





# Straßennamen im Martinsviertel

## Gardistenstraße

Die „Gadisdegass“ ist eine der ältesten Straßen im Viertel. Sie war Teil des später „Pancratiusvorstadt“ genannten Armenviertels, das „Soldatenlandgraf“ Ludwig IX (1719 - 1790) für „Ackerleute und Soldaten“ außerhalb der Mauern der „alten Vorstadt“ anlegen ließ. Ursprünglich führte sie bis zur Schlossgartenstraße und begrenzte das Viertel bis weit über die Mitte des 19. Jahrhunderts hinaus nach Norden.

Da man befürchtete, dass Feld- und Walddiebstähle stark zunehmen, wenn arme Leute ohne Aufsicht durch Torwäch-

ter außerhalb der Stadtmauern leben, wurde die Bauerlaubnis nur „unbescholtenen Leuten“ erteilt.

Vor zweihundert Jahren lebten in der Gardistengasse neben Kleinbauern und kleinen Handwerkern vor allem Mitglieder des Großherzoglichen Leibgarderegiments (Garde du Corps). Sie verhalfen der Straße zu ihrem Namen. Einige der alten Gardistenhäuschen prägen bis heute das Bild der Straße.

Armin Schwarm



Gaststätte „Zum alten Frit.“ (heute Pizzeria Roma) im Jahr 1967

# Gebhart

**Darmstadts  
Traditions-Gaststätte**

Gutbürgerliche Küche  
mit ausschließlich  
frischen Produkten

**Montag „Schnitzeltag“  
Schnitzel mit Beilage 6,80 Euro**

Öffnungszeiten:  
Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr  
(jeweils bis nach Mitternacht)



**Biergarten bis 23:00 Uhr**

[www.gaststaette-gebhart.de](http://www.gaststaette-gebhart.de)

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728



# Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. ehemaliges) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### Im Mai:

Wilfried Freund (65), Elke Dobran (65), Winfried Hartenberger (75), Gerhard Heinrich (65), Sebastian Welton (50), Gerda Hildenbrandt (93), Sabine Ehret (50), Richard Bieger (60), Jürgen Unterköfler (50)

### Im Juni:

Frank Schlösser (50), Walter Möser (89), Karl-Heinz Habicht (60), Adelheid Habann-Kohl (60), Harald Hölzel (70)

### Im Juli:

Hans-Werner Hörr (65), Günter Herzberger (50), Holger Conradt (50), Klaus-Peter Nikolai (65), Berndt Walrab (65)

### Im August:

Rudolf Keil (75), Bert Barneveld (50), Georg Uhl (60), Roland Zimmermann (65), Siegfried Uhrig (75), Sepp Gußmann (87), Friedel Blome (70), Peter Klafke (80), Herbert Daab (75)

**Alles Gute im neuen Lebensjahr!**



## Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht ab-buchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen. Jahresbeitrag 15 Euro.

## Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE03508501500000561819 BIC: HELADEF1DAS

# Resch Optiker

Brillenoptiker im Martinsviertel

Brillen · Contactlinsen · Accessoires



Liebfrauenstr. 56  
64289 Darmstadt  
Tel.: 061 51 - 71 27 57  
Fax: 061 51 - 71 27 46  
[www.optiker-resch.de](http://www.optiker-resch.de)



## „Von Nebenan“ „Für Nebenan“

Eine traditionelle Adresse: Mauerstraße 32: Wo früher der legendäre Grammophonladen und bis vor einigen Monaten das Büro der „Darmstädter Kultur Nachrichten“ war, ist jetzt ein ganz besonderes Geschäft in unserem Watzeverdel: Ein zum Hineingehen „einladender Laden“.

**Seit dem 26. April wird zu Kaufen – Verkaufen – Selbermachen eingeladen.**

**Kaufen:** Schönes für Dich und Dein Zuhause wird angeboten. Es ist so vieles an Kleidung für Groß und Klein, Schmuck, Verwöhnartikel, Essbarem, Schönes an Krims und Kräms ... das einfach zum Stöbern einlädt.

**Verkaufen:** Für jeden, der Selbstproduziertes verkaufen möchte, ist „Von Nebenan“ eine einzige Ausstellungsfläche, die quadratzentimeterwei-

se für eine bestimmte Zeit gemietet werden kann.

**Selbermachen:** Im kleinen Nebenraum „Von Nebenan“ stehen Nähmaschinen fürs Selbermachen bei einem (Näh-) Café und Kreativkurse vieler Art werden zudem angeboten.

**Das Beste zum Schluss:** Deborah ist die Frau, die „Von Nebenan“ eröffnet hat. Sie geht auf die Menschen zu und die Menschen kommen gerne zu ihr!

Peter Schmidt



*Ein Kirschbaum war in einem Martinsviertler Garten umgefallen. Macht doch Kirschmarmelade, meinte Deborah „Von Nebenan“. Seitdem ein köstlicher Renner im neuen Laden in unserem „Watzeverdel“.*

## „DE SCHENIUS“ LEBT!

Anfang Mai verschwand die nur mit einem gülden Haarreif bekleidete, von Ludwig Habich geschaffene, Jünglingsfigur, die seit 1903 als „Genius der Dichtkunst“ das Goethedenkmal im Herrngarten ziert, von ihrem Sockel.

Wahrscheinlich hatten sich Buntmetalldiebe des Nackedeis bemächtigt, ihn aber wegen seines beträchtlichen Gewichtes in einem Gebüsch zurückgelassen, so dass er für die Nachwelt gerettet werden konnte.

Da der Sockel seither sinnlos und ohne tragende Funktion herumstand, wurde er am 18. Mai nacheinander von mindestens einem Dutzend leicht-bekleideten Gestalten jeden Alters, darunter Martinsviertelpromis wie Künstler Aram Lufft und Datterologe Gösta Gantner, belebt. Initiator und BVM-Mitglied Holger Conradt fotografierte die Aufsehen erregende Aktion.



*Kam dem Original am nächsten: Carpe Diem-Stammgast Volker Fotografie: Holger Conradt*

Die bei dieser Gelegenheit entstandenen Schwarz-Weiß-Fotos von Holger Conradt werden ab Samstag, dem 19. Juli, für einen Monat im „Carpe Diem“ zu sehen sein. Ausstellungseröffnung ist um 17 Uhr. Armin Schwarm

Wir sind Partner der  
  
 Familienkarte  
 Jetzt anmelden!



# STERN

APOTHEKE  
 Dr. Christian Ude e.K.

Täglich von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr für Ihre Gesundheit vor Ort!

**Dr. Miriam & Dr. Christian Ude**  
 Fachapotheker für Arzneimittelinformation  
 Frankfurter Straße 19 | 64293 Darmstadt  
 Tel.: (06151) 79 147 | Fax: (06151) 71 14 53  
 info@stern-apotheke-darmstadt.de  
 www.stern-apotheke-darmstadt.de



**LICHTENBERG**  
 Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

**Restaurant  
 Burger-Bar  
 Café**



Öffnungszeiten:

Do. - Sa. 17 - 01 Uhr

So. - Mi. 17 - 24 Uhr

Telefon: 06151- 96 13 612

www.lichtenberg-darmstadt.de





## Darmstadt als Daumenkino

**G**erd Ohlhauser ist alles andere als oberflächlich. Da ihn die Oberfläche seit langem beruflich beschäftigt (u.a. als Marketingleiter bei Resopal), entstand die Idee für seine „Surface Books“. Seit 2009 gibt es die schöne und erfolgreiche Darmstadt-Edition, in der bisher neun Bände erschienen. Am 11.7. erscheint ein Buch über Porzellanmuseum und Prinz-Georgs-Garten.

**D**ie Edition Darmstadt enthält auf 320 Seiten neben einem einführenden Text sorgsam komponierte fotografische Bestandsaufnahmen des Darmstädter Kulturlebens. Viele Bücher enthalten Bilder unseres Watzeverdler Fotografen Christoph Rau. Die Reihe ist sowohl einzeln zum Preis von 12,80 €, als auch im Abonnement zu beziehen ([www.edition-darmstadt.de](http://www.edition-darmstadt.de)).

## 425 Jahre Martinsviertel

**W**ie im Flug ist ein Vierteljahrhundert vergangen, seit wir 1990 den 400. Geburtstag des Martinsviertels feierten. Nun hat sich seitdem einiges „im Verdel“ getan. Grund genug also, im Jahr 2015 das Viertel zu beleuchten und das Jubiläum kräftig zu feiern. Gemeinsam mit der Stadt Darmstadt will der BVM im Juni 2015 ein Jubiläumstfest auf dem Kantplatz veranstalten.

**I**n der Edition Darmstadt ist ein Flip-Buch zu „425 Jahre Martinsviertel“ in Vorbereitung. Christoph Rau wird die Bilder beisteuern. Damit dieses Buchprojekt entstehen kann, bitten Verlag und BVM darum, das Buch (zum Preis von 12,80 €) vorzubestellen. Gerne können auch Einzelhändler ermäßigte Kontingente disponieren.

Michael Schardt



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung  
steht manche Spitzenleistung  
auf dem Spiel.

 Sparkasse  
Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

**Order per email: [vorbestellung@edition-darmstadt.de](mailto:vorbestellung@edition-darmstadt.de)  
telefonisch: Christoph Rau: 06151/719961**



## Magdalenenstraße 25: TU-Kinderhaus im Martinsviertel

*Die Renaissance-Häuserfront der Magdalenenstraße ist geschlossen. Die TU baute ein Kinderhaus mit der original nachgebauten Frontseite mit Schweifgiebel.*



Die Magdalenenstraße wird schöner. Diese Straße im Martinsviertel ist ein besonderes Kleinod der im 2. Weltkrieg fast völlig zerstörten Innenstadt. Die „Alte Vorstadt“, als erste Stadterweiterung unter Landgraf Georg I. (1547-96) erbaut, ist ein bis heute bewundertes Stadtbild erster landesherrlich verordneter Wohnbebauung.

Die TU Darmstadt baute anstelle ihrer ehemaligen KfZ-Werkstatt ihr zweites Kinderhaus in Darmstadt. Zusammen mit Räumen im Vorderhaus ist im hinteren Gebäude das TU-Kinderhaus Stadtmitte entstanden. Das gemeinsam finanzierte Kooperationsprojekt zwischen der TU, des Studentenwerks und der Stadt ist ein



*Eröffnung des TU-Kinderhauses in der Magdalenenstraße 25: Barbara Akdeniz, Sozialdezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Dr. Manfred Efinger, Kanzler der TU Darmstadt, Axel Thelen vom Träger „Educare“ und Frau Ute Günther, Leiterin des Kinderhauses.*

weiterer Baustein in Darmstadt bei der Kinderbetreuung von 1-6 Jahren bis zur Grundschule. Das Kinderhaus hat 2 Krippegruppen mit je 10 und 2 Kindergartengruppen mit je 25 Plätzen für Kinder von 2-6 Jahren.

Wie beim TU-Kinderhaus auf der Lichtwiese hat sich die Universität nach der Ausschreibung wieder für die „educare“ Bildungskindertagesstätten GmbH als Träger entschieden.

Leiterin Frau Ute Günther sieht im Kinderhaus der TU eine Herausforderung für sich und ihr insgesamt 14-köpfiges Team (incl. Teilzeitkräften). Die Kinder im Kinderhaus der TU sind ein Spiegelbild der Menschen in der Universität. Die Ansprache ist bilingual, vor allem in englisch. Der Gruppe gemäß wird die Sprachförderung alters- und alltagsintegrativ gestaltet. Das Kinderhaus ist vorwiegend für Eltern, die bei der Universität beschäftigt sind. Dazu kommen Stipendiaten und Studierende der TU. Bis zu 30% der Plätze können mit Kindern von den genannten Gruppen aus dem Landkreis und 5-10% mit Kindern aus Darmstadt ohne Eltern-Bezug zur TU aufgefüllt werden.

Peter Schmidt

## Nachrichten aus der Emilstraße: Frühschoppen und Heiner-Liner-Standort

Bei Sonnenschein feierten die BewohnerInnen in unserem Martinsviertel Alten- und Pflegeheim den alljährlichen Frühschoppen. Die Darmstädter Traditionsband „En Haufe Leit“ spielte auf, die Auto-Show erfreute die große Oldtimer-Freundesschar. Die BVM- und FördervereinhelferInnen unterstützten das unermüdete Team des Altenheims unter Leitung von Manfred Held.

Peter Dinkel, der Heiner-Liner-Steuermann und Stadtführer in einer Person, hat für seinen „Open-Air-Kleinbus“ nach seinem Umzug nach Lindenfels einen Standort in Darmstadt gefunden. Wenn alle zuständigen Gremien zustimmen, wird dies im Altenheim sein, von wo sowieso viele Fahrten mit den BewohnerInnen starten.

Peter Schmidt



*Der Heiner-Liner - beliebtes Transportgefährt in der Heinerstadt. Angedachter Standort in der Emilstraße: Das wäre schön.*

*25. Mai: Musikalischer Frühschoppen in der Emilstraße. Fördervereinhelferinnen Monika Lehr und Edda Reyl, Klinikum-Geschäftsführer Prof. Steffen Gramminger und Kämmerer André Schellenberg am Bon-Stand. (Von links nach rechts.)*



## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr  
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238  
Handy: 01778676553





## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender: Hans-Peter Peter 06151/712171  
 2. Vorsitzender: Michael Schardt 0152/21989973  
 Rechner: Thomas Glassl 06151/351219  
 Schriftführer: Armin Schwarm 06151/9674082  
 Beisitzer: J. Blumenschein 06151/44359  
 Ilona Böhm 0176/32761757  
 Sabine Büttel 06151/422767  
 Michael Deitrich 06151/422767  
 Christopher Glassl 0175/1553148  
 Martin Hocke 06151/6600140  
 Stefan Schrot 0152/06606511  
 Georg Uhl 06151/718370

**BVM-Geschäftsstelle:** Kranichsteiner Str. 76  
64289 Darmstadt

**BVM-Infotelefon:** 06151/712171

**Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!**

E-Mail Adresse: [BVM-DA@gmx.de](mailto:BVM-DA@gmx.de)

Internet Homepage: [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdlar erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt**

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
 Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)

E-Mail: [armin.schwarm@t-online.de](mailto:armin.schwarm@t-online.de)  
 Christine Hammel, Michael Schardt,  
 Peter Schmidt

Fotos: Redaktion, Stadtplanungsamt (S. 8),  
 Fotosammlung Norbert Achenbach (S.12/13),  
 Stadtarchiv / Klaus Achenbach (S.14)

Druck und Bearbeitung: typographics GmbH  
 Röntgenstr. 27a, 64291 DA  
 Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

## Seit 1995 im BVM-Vorstand: Werner Seibel



*Dafür Dank: Martinskerb, Bürgerschoppen mit Flohmarkt, Fahrradtour, Omnibus-Ausflug, Ostereiersuchen, Nikolausfeier, daran und noch mehr war Werner Seibel maßgeblich verantwortlich beteiligt. Das Foto zeigt Werner Seibel mit OB Jochen Parisch und dem Vize Rafael Reißer bei der Kerb 2013.*

Es war ein rührender Augenblick als „Pezi“ Hans-Peter Peter, der Vorsitzende des Bezirksvereins Martinsviertel, Werner Seibel für seine Arbeit im Vorstand dankte. Die Anwesenden bei der Mitgliederversammlung am 11. März applaudierten stehend ihrem scheidenden Vize.

Rudi Winkler, früherer Vorsitzender des BVM, er-

kannte schon 1995 den praktischen Geist und den entsprechenden Arbeitseinsatz des gelernten Maschinenschlossers und Meisters bei BMW und holte ihn als Beisitzer in den Vorstand. Im Jahr 2000 wurde Werner Seibel

der 2. Vorsitzende des BVM. Bis zu seinem Ausscheiden von diesem Amt war Werner Seibel der Garant dafür, dass die Veranstaltungen des BVM zu einem Markenzeichen im Watzeverdel wurden. Daneben war er der Verwalter aller Dienste rund um die Mitgliederschaft. Stets wurde er von seiner Frau Leonie unterstützt. Ein besonderes Verdienst von ihm: Die Mitgliederzahl des BVM stieg von 348 im Jahr 1995 auf 501 Ende 2013.

**Der BVM dankt Werner Seibel für seine Arbeit für den BVM!** Peter Schmidt

## WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:  
 Mo-Do 10:00-13:00 Uhr  
 und 15:00-19:00 Uhr  
 Fr 10:00-19:00 Uhr  
 Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38  
 64289 Darmstadt  
 Tel/Fax: 06151/77133

[www.weinkontordarmstadt.de](http://www.weinkontordarmstadt.de)

## Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?  
 Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art  
 bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /  
 Ecke Arheilger Straße  
 64289 Darmstadt

Tel/Fax: 06151/784654

[www.weinstubeosttangente.de](http://www.weinstubeosttangente.de)

InhaberIn: Monika Galeazzi